



*Du zeigst mir den Pfad zum Leben.
Psalm 16,11*

Am späten Abend des 21. November starb nach kurzer, schwerer Krankheit,
gestärkt durch das Sakrament der Krankensalbung,

Bruder Bernhard (Thomas) Meury OSB
von Blauen BL

Thomas kam am 3. Februar 1932 zur Welt und wuchs zusammen mit drei Schwestern in Blauen auf, wo er seine ganze Schulzeit absolvierte. Der aufgeweckte und begabte Knabe arbeitete zunächst im elterlichen Bauernbetrieb, war gleichzeitig interessiert an der Liturgie, für die er ein tiefes Verständnis entwickelte. Dank seinem exzellenten Gedächtnis konnte er viele Gedichte aus der Schulzeit bis ins hohe Alter auswendig aufsagen. Er erlernte das Orgelspiel und entdeckte bei Pfarrer Anton Bürge die Welt der weihnächtlichen Krippendarstellungen, die ihm sein Leben lang lieb und teuer blieben. So war es für ihn ein kleiner Schritt, im nahe gelegenen Kloster Mariastein um Aufnahme zu bitten. Hier absolvierte er das Noviziat, legte am 18. Juli 1959 die zeitliche und sechs Jahre später die feierliche Profess ab. In den sechs Jahrzehnten seines Mönchslebens war der klösterliche Haushalt sein Wirkungs- und Tätigkeitsfeld. Sorgfalt und Dienstbereitschaft prägten sein Dasein als Konventbruder im Refektorium und im Office, beim Putzen und in der Lingerie, während vieler Jahre auch in der Krankenbetreuung. Darüber hinaus bereicherte Bruder Bernhard unsere klösterliche Lebensgemeinschaft durch seinen ausgeprägten Sinn für das Schöne und sein sicheres ästhetisches Urteil, durch sein erstaunliches Wissen über Liturgie und Kirchenjahr, durch seine Vertrautheit mit der jüngeren Klostergeschichte und den klösterlichen Bräuchen, aber auch dank seiner Verwurzelung in der engeren Heimat und seinen vielen Beziehungen, die er in regem brieflichen Austausch pflegte. Seine interessierte Offenheit machte ihn für die Mitbrüder, für Gäste und Aussenstehende zu einem anregenden Gesprächspartner, der auch die kontroverse Auseinandersetzung nicht scheute. Zeitlebens hatte Bruder Bernhard mit gesundheitlichen Beschwerden und Gebrechen zu kämpfen, die ihm mit zunehmendem Alter das Leben schwer machten. Eine Lungenentzündung setzte innert weniger Tage seinem irdischen Leben ein überraschend schnelles Ende. Wir bleiben unserem Mitbruder in grosser Dankbarkeit verbunden und wünschen ihm die Vollendung im himmlischen Jerusalem. R.I.P.

4115 Mariastein, 22. November 2017

Abt Peter und Mitbrüder
Seine Schwestern und Angehörigen

Requiem:	Montag, 27. November 2017, 14.30 Uhr, Klosterkirche Mariastein
Rosenkranz:	Sonntag, 26. November 2017, 20.15 Uhr, Klosterkirche Mariastein
Dreissigster:	Freitag, 22. Dezember 2017, 9 Uhr, Klosterkirche Mariastein

*Spenden (statt Blumen) sind erbeten ans Benediktinerkloster 4115 Mariastein
(Postkonto 40-9323-9; Vermerk: Bruder Bernhard)*